

Verwendung für das alte Rathaus in Wietmarschen offen SPD gegen zwingende Vorgabe zur gastronomischen Nutzung

Durch den Neubau der Sparkassenfiliale werden bekanntlich neue Räumlichkeiten für die Nebenstelle der Gemeinde im Ortsteil Wietmarschen geschaffen.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 18.02.13, waren die Möglichkeiten einer Verwendung für das alte Rathaus auf der Tagesordnung.

Einigkeit besteht bei den Fraktionen darüber, das Gebäude zunächst zum Verkauf anzubieten. In dem Ausschreibungsverfahren wird das Gebäude vorrangig Investoren angeboten, die das Gebäude umbauen wollen.

Konsens ist zwischen den Fraktionen auch, dass im Erdgeschoss eine gewerbliche Nutzung erfolgen soll. Uneinig waren sich die Ausschussmitglieder bei der Art der gewerblichen Nutzung. Bürgermeister Eling will in dem Ausschreibungsverfahren für einen Teilbereich eine gastronomische Nutzung vorgeben. Die SPD-Fraktion ist laut Aussage des Beigeordneten Andre Olthoff der Auffassung, dass eine zwingende gastronomische Nutzung aus der Ausschreibung gestrichen werden soll. Potenzielle Bewerber werden durch diese Vorgabe eher abgeschreckt. Als Begründung wird angeführt, dass sich die heutigen Gastronomiebetriebe im Umfeld des Marktplatzes bereits im Wettbewerb behaupten müssen und sich durch die Vorgabe die Situation noch verschärfen wird. Es sind schon heute unterschiedliche Angebote vorhanden und weitere Gastronomiebetriebe hält die SPD-Ratsfraktion nicht für zwingend erforderlich. Der Antrag wurde durch die CDU-Mehrheit abgelehnt.

Sollte sich bis zum 30.06.13 kein Investor für einen Umbau finden, wird die Gemeinde den Abriss beauftragen und im Anschluss das Grundstück vermarkten. Die Vorgaben zur gastronomischen Nutzung würden auch in diesem Fall erhalten bleiben.